Prepress

Birkhäuser+GBC AG arbeitet mit zwei vollautomatischen Suprasetter-Belichterlinien

Die Birkhäuser+GBC AG, ein Unternehmen der SCHELLING AG, bebildert die Platten für den Offsetdruck auf Suprasetter-Technik der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG). Das Unternehmen nahm vor rund einem Jahr zwei komplette Belichterlinien mit je einem Suprasetter 106 in Betrieb. Die Wahl fiel aus mehreren Gründen auf dieses Belichtersystem.

Für den Suprasetter sprach neben anderen Merkmalen das integrierte System: Von den unbelichteten bis zu den belichteten und auf Wagen abgelegten Druckplatten arbeiten die zwei Linien autonom.

Die Belichter werden einerseits über je einen Auto Pallet Loader (APL) sowie einen Dual Cassette Loader (DCL) mit Druckplatten in fünf unterschiedlichen Formaten versorgt.

Die Birkhäuser+GBC AG in Reinach (BL) ist eine von fünf Produktionsstätten der SCHELLING AG, ein von den Inhabern geführtes Familienunternehmen. Der Standort Reinach beschäftigt 220 der gruppenweit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben Verpackungen, Beutel, Etiketten, Packungsbeilagen und Display-Produkten werden bei der Birkhäuser+GBC AG auch Akzidenzdruckerzeugnisse produziert.

Nachhaltigkeit gesteigert, Kosten gesenkt

Aufgrund von Veränderungen auf dem Offsetdruckplattenmarkt musste in Reinach die Belichtertechnik erneuert werden. Alle am Markt verfügbaren Optionen wurden geprüft. Die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit sprachen im Grundsatz für ein prozesslos arbeitendes System. Gespräche mit Anwendern von Prozesslosplatten in der Schweiz und in Deutschland stützten die Entscheidung. «Die Aussicht, auf eine chemische Entwicklung, den Reinigungsaufwand und die Entsorgung von Sonderabfall verzichten zu können» war für uns vielversprechend», sagt Tobias Grolimund, der in Reinach die gesamte Produktion leitet. Sein Fazit heute: «Wir haben die Nachhaltigkeit und die Effizienz in der Druckplattenbelichtung gesteigert und die Kosten reduziert.»

Suprasetter arbeitet autonom

Der Suprasetter von HEIDELBERG wurde aus mehreren Gründen favorisiert. Für diese CtP-Technik

Bern, 13. Mai 2025

Heidelberg Schweiz AG
Brunnmattstrasse 20, 3001 Bern
heidelberg.com/ch

sprach das komplett integrierte System: Von den unbelichteten bis zu den belichteten und auf einen Wagen abgelegten Druckplatten arbeiten die zwei Suprasetter-Linien autonom. Die Belichter werden einerseits über je einen Auto Pallet Loader (APL) sowie einen Dual Cassette Loader (DCL) mit dem Plattenmaterial versorgt. Damit bietet der Suprasetter jene Formatvielfalt, wie sie von der Birkhäuser+GBC AG gefordert ist: Der Druckereibetrieb in Reinach produziert im Bogenoffset auf einer Speedmaster XL 106 von Heidelberg und auf zwei Rapida 106 der Firma Koenig & Bauer, zwei Maschinenfabrikate mit unterschiedlichem Plattenformat. Zudem wird im Rollenoffset auf Schmalbahn-Maschinen in drei unterschiedlichen Zoll-Formaten gearbeitet.

Dank des APL mit einem Fassungsvermögen von 1200 Druckplatten und der zwei DCL-Kassetten können den Belichtern alle fünf Plattenformate vollautomatisch zugeführt werden. Die Möglichkeit einer manuellen Zuführung bleibt indessen bestehen. Beide Belichterlinien stehen in der Regel zwischen 7 Uhr früh und 19 Uhr abends nonstop im Einsatz.

«Eine ebenso wichtige Voraussetzung wie die Formatvielfalt war, dass wir uns mit der Wahl des Belichters nicht auf ein Plattenfabrikat festlegen mussten», sagt Katja Wulff, die Leiterin der Druckvorstufe. Diese Bedingung ist mit dem Suprasetter erfüllt. Der Belichter von HEIDELBERG arbeitet unabhängig von jeglichem Verbrauchsmaterial und ist nicht an eine bestimmte Druckplatte gebunden.

Label «Made in Europe»

Was den Suprasetter weiter auszeichnet: Als einziger CtP-Belichter weltweit wird er in Europa hergestellt, eine Tatsache, die in der Branche hoch geschätzt wird, so auch bei der Birkhäuser+GBC AG, wie Katja Wulff bestätigt.

Die Entwicklung des CtP-Systems ist in Kiel, im Norden Deutschlands angesiedelt. Gebaut werden die Belichter in Wiesloch-Walldorf, am Hauptsitz von HEIDELBERG. Das Herzstück des Systems, die Laserdioden, sind eine Eigenentwicklung von HEIDELBERG. Sie beruhen auf einem modularen Konzept und bestimmen die Geschwindigkeit der Belichtung eines Suprasetter. Die zwei Belichter bei der Birkhäuser+GBC AG leisten in der aktuellen Konfiguration jeweils 38 Platten pro Stunde. Durch den Einbau zusätzlicher Lasermodule könnten sie auf eine maximale Leistung von 55 Platten pro Stunde hochgerüstet werden.

Der Service zählt

Es ist nicht nur die Suprasetter-Technik an sich, die auf vielen Ebenen überzeugt. Mit über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im technischen Innen- und Aussendienst hat die Heidelberg Schweiz AG auch als starke Service-Organisation das Vertrauen der Birkhäuser+GBC AG gewonnen. «Zu diesem Vertrauen trägt ganz besonders bei, dass Anfragen direkt von fachlich ausgewiesenen Ansprechpartnern am Geschäftssitz der Heidelberg Schweiz AG in Bern angenommen und speditiv behandelt werden», sagt Tobias Grolimund.

Die Birkhäuser+GBC AG ist eine von fünf Produktionsstätten der SCHELLING AG. Der Standort Reinach (BL) beschäftigt 220 der gruppenweit 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.